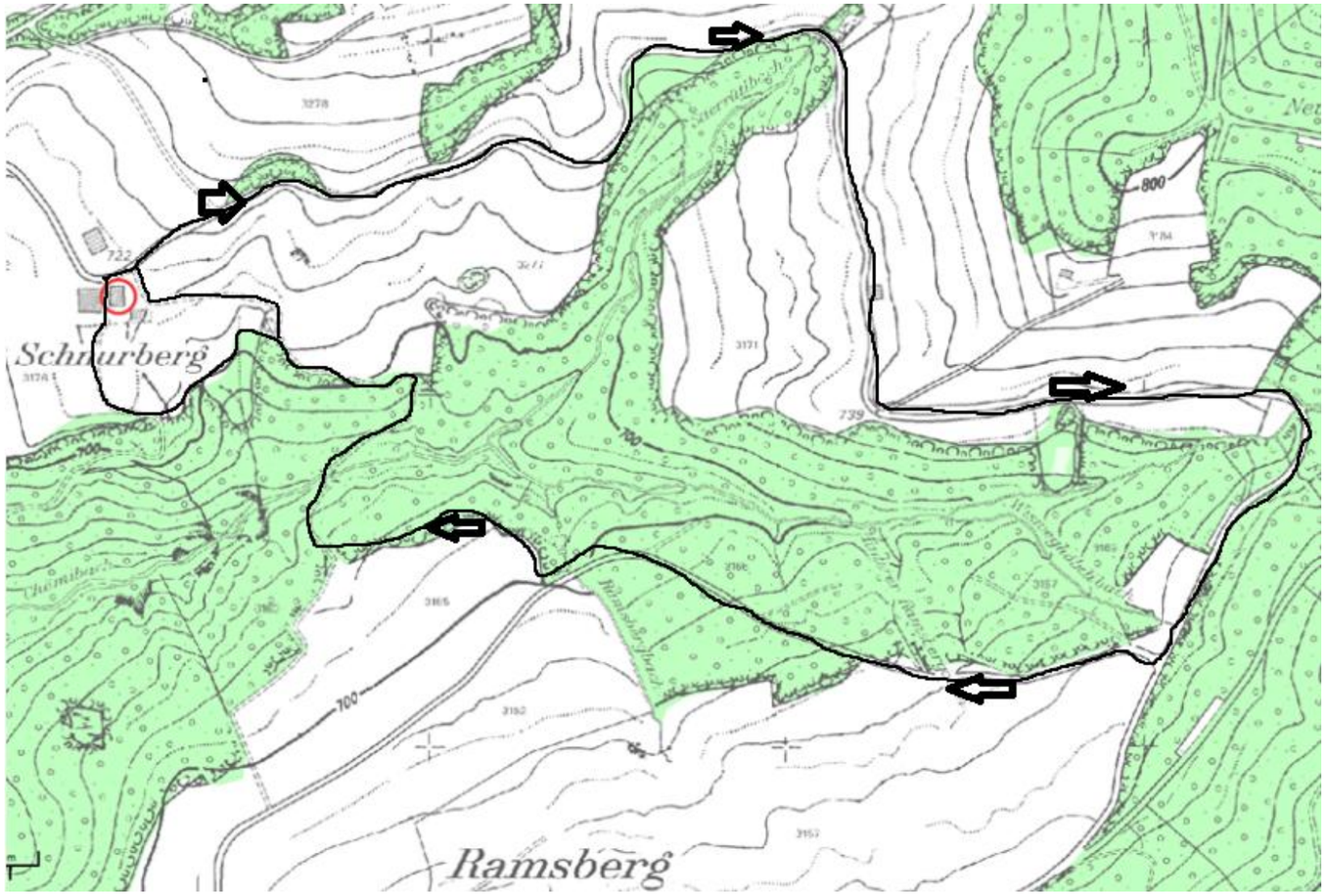
Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Willkommen auf dem Kneippweg

Schlammstampfen, Fusstreten im Chämibachtobel, Armbad im Weidebrunnen, Liegewiese am Waldrand und Infos zu Land- und Waldwirtschaft laden zum Kneippen ein. Quer durch die Alp entlang der schwarzen Linie mit Start und Ziel an der Alpwirtschaft. Wir emp-fehlengutes Schuhwerk und wünschen viel Spass.



Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Alpleben

Unsere Alp liegt auf „bescheidenen“ 722 M.ü.M. Von Mai bis September verbringen ca. 60 bis 80 Rinder den Sommer bei uns. Sie fressen ausschliesslich Weidegras. Auch unsere Mutterkuhherde

verbringt im Sommer täglich viele Stunden auf der Weide. Mit der Alpfläche bewirtschaften wir 48 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche und 17 Hektaren Wald.

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Waldrand

Waldränder sind Übergangslebensräume zwischen Feld und Wald und verfügen somit über ein grosses Arten-Potential. Oft ist heute ein harter, strukturarmer Übergang von Feld und Wald vorhanden. Um den Artenreichtum zu steigern und die Durchlässigkeit zu verbessern sollten Waldränder regelmässig durchforstet werden. Geschieht diese Durchforstung nicht, gehen wichtige Strukturen wie Hecken und Büsche verloren. Der Kanton Zürich hat übrigens etwa 6000km Waldrand.

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Schlammstampfen

Und so geht es: Schuhe und Socken ausziehen und die Hosen ordentlich über die Knie rollen. Dann vorsichtig dem Handlauf folgen. Achtung, es kann ganz schön sumpfig und tief werden(-: Der Schlamm hat eine kühlende Wirkung auf die Beine und den ganzen Körperhaushalt. Zum Abschluss empfiehlt es sich natürlich die Beine abzuwaschen und bis zum Schüürli Barfuss zu gehen (hinter dem Schürli hat es eine Bank). Das ist kräftigend für Bänder und Gelenke und wirkt kreislaufanregend. Eltern haften für ihre Kinder

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Riedstreu und extensive Wiesen

Diese Wald-Riedwiese war noch vor zwei Jahren dicht zu gewachsen. Riedwiesen sowie auch extensive Wiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen. Unzählige gefährdete Tier- und Pflanzenarten kommen hier vor, die darauf angewiesen sind, dass die Riedwiesen regelmässig geschnitten werden. Natürlicherweise würden diese Standorte rasch verbuschen und die Orchideen, Schwertlilien und übrigen seltenen Pflanzen müssten Bäumen weichen.

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Lebensordnung, Ruhebank und Liegewiese

Setzt oder legt euch nieder und geniesst die Ruhe! Das Rauschen des Baches, die Glockenklänge von zufrieden-grasenden Rindern oder ein herrliches Vogelgezwitscher. Hier wollen wir uns „Ordnen“ und unsere körperlich-seelische Balance finden. Diese Balance schafft uns einen Ausgleich zwischen Belastung und Erholung, Anspannung und Entspannung, Geselligkeit und Exzessen.

Nehmt euch diese zehn Minuten der Ruhe. Einfach Wunderbar!

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Bewirtschaftung von Waldflächen

Ihr werdet bald verschiedene Arten von Wäldern durchlaufen. Achtet euch darauf, wie verschieden die Wälder bewirtschaftet werden.

Jeder Waldbesitzer hat seine eigenen Vorstellungen über die Waldbewirtschaftung. Auch ein Wald voller Äste hat am richtigen Ort seine Berichtigung und fördert den Lebensraum für die „kleineren“ Waldbewohner. Ziel eines gesunden Waldes soll ein Mischbestand sein. Das heisst es hat neben Fichten auch Laubbäume wie Buchen, Eschen, Eichen oder Ahorn.

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Wasserstampfen

Voraussetzung hierfür ist ein warmer Körper. Wassertreten nie mit kalten Füssen durchführen. Im Storchenschritt abwechselnd einen Fuss nach den anderen setzen.

Einmal fertig getreten, das Wasser abstreifen, nicht abtrocknen. Nun empfehlen wir bis zum Waldrand (ca. 200m) barfuss zu gehen und die Schuhe erst oben zu montieren. Bitte Hunde fern vom Wasser halten, oder dann gleich nach der Brücke ins Wasser lassen. Achtung, bachabwärts nach ca. 100 Metern hat es hohe Wasserfälle!

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Trinkwasser

Auf dem Schnurrberg haben wir eine eigene Wasserversorgung. Unser Reservoir hatte auch im trockenen Sommer 2016 nie Probleme genügend Wasser zu speisen. Aber woher kommt das Trinkwasser in der Schweiz? Je 40% kommt aus Grundwasser und Quellwasser, die restlichen 20% stammen aus Seen.

Auch der Waldboden ist ein hervorragender Wasserspeicher. Durch Baumwurzeln und die Tätigkeit von Bodentieren entsteht ein Hohlraum, welcher sehr gut Wasser aufnehmen kann.

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Kräutergarten-Heilpflanzen

Hier entsteht unser hofeigener Kräutergarten. Auch Heilkräuter wachsen hier. Diese pflanzlichen Heilmittel sind hervorragend für die aktive Gesundheitsförderung im Alltag geeignet. Sie stärken die Eigenverantwortung, beugen Krank-heiten vor und lindern Alltagsbeschwerden.

Die gewonnenen Kräuter werden später in der Alpwirtschaft verarbeitet und finden so ihren Weg auf den Teller.

Ihr dürft den Kräutergarten gerne von AUSSEN bestaunen.

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Armbad

Voraussetzung hierfür ist ein warmer Körper. Ärmel nach hinten und los geht's: Erst den rechten, dann den linken Arm mit der Hand voraus eintauchen und leicht bewegen. Dauer 30 Sekunden bis höchstens 60 Sekunden. Danach das Wasser abstreifen, nicht abtrocknen.

Sollten Rinder oder Kühe auch am Brunnen stehen empfehlen wir kurz zu warten, damit die Tiere in Ruhe trinken können. Viel Spass!

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Blühstreifen, Blumenwiese und Kneipp Weg

Es zirpt und grillt in unserer Blumenwiese mit Blühstreifen am Wegrand. Hier bieten wir ein reichhaltiges Nahrungsangebot für Bestäuber und andere Nützlinge.

Wir von der Alpwirtschaft Schnurrberg bei Turbenthal bewirtschaften diese Felder seit zwei Jahren. Wir freuen uns über euren Besuch auf unserer Alp mit eigenem Kneippweg und verköstigen euch gerne anschliessend in der Alpwirtschaft. Fam. Burkhard, Alpw.Schnurrberg Turbenthal www.schnurrberg.ch MI – So 9:30-19:00

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

Ur-Dinkel, Steinhaufen, Obstgarten und Kneippweg

Unser Obstgarten mit Stein- und Asthaufen bietet Platz für verschiedene Nützlinge und Bestäuber. Unser Ur Dinkel Mehl könnt Ihr im Ehriker Beck ab September als Zopf geniessen.
Wir von der Alpwirtschaft Schnurrberg bei Turbenthal bewirtschaften diese Felder seit zwei Jahren. Wir freuen uns über euren Besuch auf unserer Alp mit eigenem Kneippweg und verköstigen euch gerne anschliessend in der Alpwirtschaft. Fam. Burkhard, Alpw.Schnurrberg Turbenthal www.schnurrberg.ch MI – So 9:30-19:00

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben

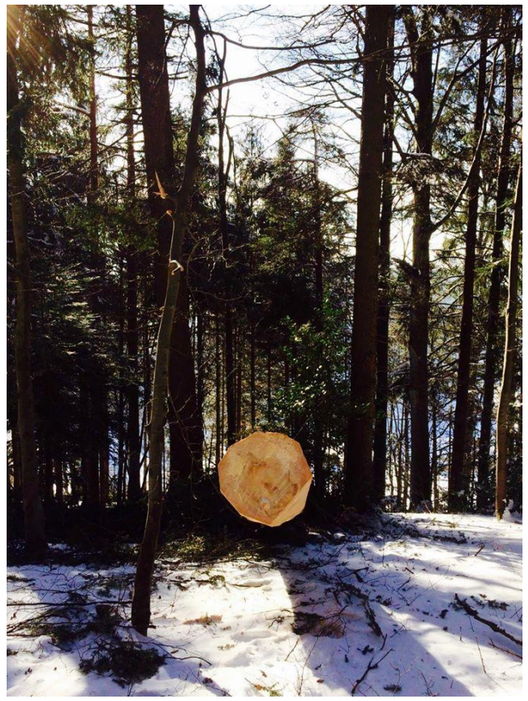
Mondholz

Wir probieren mal wieder etwas aus: Mondholzschlag vom 26. und 27. Januar bei uns im Schnurrberg, hier einige Impressionen.

Danke Erwin Thoma und deinem "Dich sah ich wachsen". Wir sind inspiriert und freuen uns auf das Resultat. Das Mondholz blieb mit Wipfeln bergab und allen Ästen bis zum 15. April so liegen. Welche Gründe dies hat, gibt's auf einer weiteren Tafel zu lesen.

Alpwirtschaft Schnurrberg
8488 Turbenthal
Dää Gipfel im Tösstal!

kneipp
natürlich leben



Mondholz

Mondholz Bäume werden unter Berücksichtigung des forstwirtschaftlichen Kalenders gefällt. Diesem Holz werden besondere Qualitäten hinsichtlich seiner Stabilität, Haltbarkeit, Feuerbeständigkeit, Härte und vor allem der Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge nachbesagt. In meiner Lehre als Zimmermann habe ich darüber gelacht, wenn der Meister gesagt hat „aber stell diesen Pfosten doch nicht kopfüber auf!“ (Wuchsrichtung beachten). Heute verstehe ich seine Aussagen(-: